

TEROTAPE PRIMER 420 ML

SDB-Nr. : 126179
V001.0
überarbeitet am: 09.12.2003
Druckdatum: 15.06.2004

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

TEROTAPE PRIMER 420 ML

Vorgesehene Verwendung:

Anstriche

Firmenbezeichnung:

Henkel Teroson GmbH
69112 Heidelberg
Tel.: +4962217040
Fax-Nr.: +496221705242

Notfallauskunft:

In Notfällen wenden Sie sich bitte Tag und Nacht an Tel: +49-(0)6221-7040

Auskunftgebender Bereich:

Produktsicherheit / TECO, Tel: +49-(0)6221-7040 Fax: +49-(0)6221-704698

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:

Beschichtung

Inhaltsstoffangaben:

<= 50 %	Dimethylether	
	EINECS	204-065-8
	CAS	115-10-6
	Symbol	F+
	R-Sätze	R12
<= 40 %	n-Butylacetat	
	EINECS	204-658-1
	CAS	123-86-4
	R-Sätze	R10, R66, R67
<= 5 %	Butanol-1-	
	EINECS	200-751-6
	CAS	71-36-3
	Symbol	Xn
	R-Sätze	R10, R22, R37/38, R41, R67



<= 10 %	Propylenglykolmonomethylether	
	EINECS	203-539-1
	CAS	107-98-2
	R-Sätze	R10
<= 5 %	Methoxybutylacetat 3-	
	EINECS	224-644-9
	CAS	4435-53-4
<= 5 %	Aceton	
	EINECS	200-662-2
	CAS	67-64-1
	Symbol	F, Xi
	R-Sätze	R11, R36, R66, R67

3. Mögliche Gefahren des Produktes

Die Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden in höherer Konzentration ansammeln. Bei Gebrauch ist die Bildung explosionsgefährlicher oder leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.
R12 Hochentzündlich.
R36 Reizt die Augen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Frischluftezufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mehrere Minuten spülen. Dabei Augenlid offenhalten. Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Nicht relevant.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl/nebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl (lösungsmittelhaltiges Produkt).

Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:

Aerosoldosen mit Wassersprühstrahl kühlen. Explosionsartiges Bersten der Behälter möglich.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung



Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

- Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
- Ungeschützte Personen fernhalten.
- Aerosolbildung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

- Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand) aufnehmen.
-

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

- Arbeitsräume ausreichend lüften.
- Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Lagerung:

- Es gelten die Lagervorschriften für Aerosole.
 - Kühl lagern.
 - Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
 - Empfohlene Lagertemperatur 15 bis 25°C.
-



8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für

Deutschland

Grundlage

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
Dimethylether	1.000	1.900	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK)	Spitzenbegrenzung, Kategorie 4.	
n-Butylacetat	100	480	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	=1=	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.
1-Methoxy-2-propanol (Propylenglykolmonomethylether)	100	370	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	=1=	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.
1-Methoxy-2-propanol (Propylenglykolmonomethylether)	100	375	EU - Zeitgewichteter Mittelwert.		
1-Methoxy-2-propanol (Propylenglykolmonomethylether)	150	568	EU Kurzzeitwert:		
1-Methoxy-2-propanol (Propylenglykolmonomethylether)			Hautresorptiv.		Kann durch die Haut absorbiert werden.
Aceton	500	1.200	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	1,5	
Aceton	500	1.210	EU - Zeitgewichteter Mittelwert.		
Butan-1-ol	100	310	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	=1=	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.

Atemschutz:

geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung

Filter: A1 - A3 (braun)

Handschutz:

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe.

Geeignete Schutzhandschuhe aus Gummi oder Camapren verwenden. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille tragen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.



9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften

Lieferform:	Aerosol
Beschaffenheit:	flüssig
Geruch:	nach Lösemittel
Farbe(n):	farblos

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Dichte (20 °C)	0,88 g/cm ³
Löslichkeit qualitativ (Lsm.: Wasser)	unlöslich

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine bekannt

Zu vermeidende Stoffe:

Reaktion mit brennbaren Stoffen: Explosionsgefahr !

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Bei dem vorliegenden Produkt handelt es sich um eine Zubereitung im Sinne des Chemikalienrechts. Die folgende Einstufung wurde anhand der toxikologischen Daten und Massengehalte der Einzelbestandteile vorgenommen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Hautreizung:

Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizung führen.

Augenreizung:

Primäre Augenirritation: Reizend

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Das Produkt enthält wasserunlösliche organische Lösungsmittel. Nach den ATV-Regelanforderungen für das Einleiten von Abwasser aus gewerblichen und industriellen Betrieben in eine öffentliche Abwasseranlage dürfen organische Lösemittel, die mit Wasser nicht mischbar sind, maximal entsprechend ihrer Wasserlöslichkeit eingeleitet werden. Übergeordnet gelten die örtlichen Einleiterichtlinien.

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen



13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel(EAK):

080409

Entsorgung des Produktes:

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.

Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Druckgasdosen vollständig (auch das Treibgas) entleeren.

150104

14. Angaben zum Transport

Straßentransport ADR:

Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	5F
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	1950
Gefährzettel:	2.1
Techn. Name:	DRUCKGASPACKUNGEN

Bahntransport RID:

Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	5F
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	23
UN-Nr.:	1950
Gefährzettel:	2.1
Techn. Name:	DRUCKGASPACKUNGEN

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	5F
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	1950
Gefährzettel:	2.1
Techn. Name:	DRUCKGASPACKUNGEN

Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	2.1
Verpackungsgruppe:	
UN-Nr.:	1950
Gefährzettel:	2.1
EmS:	F-D
Meeresschadstoff:	
Proper shipping name:	AEROSOLS



Lufttransport IATA:

Klasse:	2.1
Verpackungsgruppe:	
Packaging-Instruction (passenger)	203
Packaging-Instruction (cargo)	203
UN-Nr.:	1950
Gefährzettel:	2.1
Proper shipping name:	Aerosols, flammable

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung**Gefahrensymbole:**

F+ - Hochentzündlich
Xi - Reizend

R-Sätze

R18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
R36 Reizt die Augen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze :

S23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Besondere Kennzeichnung:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstände sprühen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Nationale Vorschriften/Hinweise:

WGK:	1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999)
Lagerklasse nach VCI:	Einstufung nach Mischungsregel
TA-Luft:	2B
	90 % (Klasse III)
VOCV 814.018 VOC-Verordnung CH	90 %



16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R12 Hochentzündlich.

R10 Entzündlich.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R11 Leichtentzündlich.

R36 Reizt die Augen.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

